276. *Metacharis ptolomaeus* F.
277. *Lemonias bolena* Fldr.
278. *Echenais tinea* Bat.
279. „ *sejuncta* Stich.
280. „ *malea* Schs.
281. „ *sp.*
282. „ *zerna* Hew.
283. *Nymphidium victrix* Rbl.
284. „ *phillone* Godt.
285. „ *calyce* Fldr.
286. „ *regulus sbsp. attilius* Stich.
287. „ *leucaspis* Stich.
288. *Anatole zygia-epone* Godt.
289. *Tharops pretus* Cr.
290. „ *nitida* Btlr.
291. „ *splendida-superba* Bat. ♀
292. *Stalachtis susanna* F.
293. *Aricoris tutana* Godt.
294. *Theope thestias* Hew.
295. *Eucora sanarita* Schs.

(Fortsetzung folgt).

Das System der Schmetterlinge.

IV. Die Satyromorphen.

Von *A. Seitz*, Darmstadt.

(Fortsetzung.)

Wollen wir nun die Satyriden-Zeichnung im gedachten Sinne werten, so läßt sich die Gruppe in der ungefähren Reihenfolge nachfolgender Tabelle aufbauen; natürlich immer nur im Gedanken daran, daß sich die Gattungen und Arten, die ja aus verschiedenen Aesten ihres Stammbaums entsprossen sind, niemals in geschlossener Reihe natürlich gruppieren lassen. — Die Tabelle bringt nur einerseits das Verhältnis von jüngeren und von vermutlich älteren Gattungen zum Ausdruck, andererseits zeigt sie, daß sich bei den Reihen der einzelnen Faunen, die in mehreren derselben zugleich wohnenden Genera immer wieder treffen, indem sie in den 4 Kolumnen auf der gleichen Höhe erscheinen. Denn es ist nicht anzunehmen, daß sich das Altersverhältnis von Gattungen, wie z. B. *Oeneis*, *Epinephele*, *Coenonympha* zueinander in Amerika anders stellt als in Europa oder Asien, obgleich derartiges nicht als unmöglich bezeichnet werden kann. Was aber nicht zum Ausdruck gebracht werden kann, ist, daß z. B. die *Lymanopoda* den *Erebia* nicht ferner stehen, als z. B. die *Cosmosatyrus*, *Neomaenas* usw. und aus der Tabelle darf nicht etwa gefolgert werden, die Entwicklung der *Oeneis* aus *Erebia*-artigen Formen sei über die *Ypthima* und *Pararge* gegangen, weil diese Namen zwischen beiden stehen. Es soll nur angedeutet werden, daß wir beispielweise die *Erebia* für eine alte, die *Coenonympha*, *Pararge* für jüngere und die *Eteona* für ganz junge, noch in der Konsolidierung begriffene Genera halten. Ob sie sich überhaupt aus einer der heute existierenden Genera, und aus welcher entwickelt haben, oder ob sie aus inzwischen aus der Schöpfung verschwundenen Zwischengliedern entstanden sind, kann hier nicht entschieden werden und etwaige Vermutungen hierüber zu äußern hat keinen Wert. *Neorina*-ähnliche Formen (*Neorinopis*) haben wir schon als fossil erhalten erwähnt; aber von vielen der unterhalb dieses Genus stehenden Gattungen, vermuten wir, daß sie eben so alt oder noch älter sind. — Aus den allerobersten Trieben des Satyridenstammes haben sich dann als mimetischer oder eigenartig angepaßter Zweig die *Elymniinae* in der Alten Welt entwickelt[1]), in der Neuen die Antirrhaeen und an diese anschließend die *Haeterini*.

(Elymnias)	(Elymnias)	(Antirrhaea)	(Elymniopsis)
Melanitis	Melanitis	Caerois	Melanitis
		Eteona	
	Cyllogenes	Tisiphone	
	Pieridopsis	Lymanopoda	
	Erycinidia	Sabatoga	
		Zabirnia	
		Gyrocheilus	Gnophodes
	Orsotriaena	Pedaliodes-Gruppe	
Mycalesis	Mycalesis		Mycalesis
Mandarinia	Mandarinia		
Acrophthalmia	Acrophthalmia		Henotesia
	Ragadia	Oressinoma	
	Drusillopsis	Steremnia	
	Palaeonympha	Amphidecta	
	Coelites	Pseudosteroma	
	Ptychandra	Steroma	
	Lamprolenis	Taygetis	
Lethe	Lethe	Cyllopsis	Aphysoneura
Neope	Neope	Pindis	
	Neorina	Euptychia	
	Anadebis	Argyrophorus	
Oeneis	Oeneis	Oeneis	
Satyrus	Satyrus	Satyrodes	
Callarge	Heteronympha		
Raphicera	Raphicera	Cercyonis	
	Orinoma	Neominois	
Melanargia	Erites	Mygona	Meneris
	Zipoetis	Elina	
	Xenica		
Pararge	Pararge	Cosmosatyrus	Pararge
Aphantopus	Enodia	Tetraphlebia	
		Faunula	
		Paramecera	
		Neosatyrus	
Epinephele	Epinephele	Epinephele	
	Argyronympha	Neomaenas	Neocoenyra
	Platypthima		
	Harsiesis		
Coenonympha	Hypocysta	Coenonympha	Pseudocoenyra
Triphysa	Pharia	Idioneura	Physaeneura
		Calisto	Coenyra
Ypthima	Ypthima		Ypthima
Callerebia	Callerebia	Pseudomaniola	Leptoneura
Erebia	Erebia	Erebia	Pseudonympha
	Argyrophenga		
Paläarktisch	Indo-Austral.	Amerikanisch	Aethiopisch

[1]) In der Tabelle sind sie darum in Klammer gesetzt und von den eigentlichen Satyridae s. s. durch einen Strich getrennt. *Melanitis* und *Caerois* vermitteln den Uebergang.

(Fortsetzung folgt.)

Redaktion M. Rühl, Zürich VII. — Verlag Alfred Kernen, Stuttgart.
Druck von H. Laupp jr in Tübingen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Rundschau

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: 45

Autor(en)/Author(s): Seitz Adalbert

Artikel/Article: Das System der Schmetterlinge. IV. Die Satyromorphen. (Fortsetzung.) 20